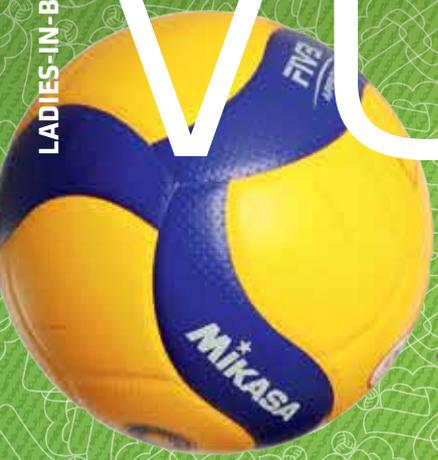


VOLLEY

JAN
/FEB
2021

OFFIZIELLES MAGAZIN
DER LADIES IN BLACK



SA 30.01. | 18.00 h

VS **ROTE RABEN VILSBIBURG**

SA 13.02. | 18.00 h

VS **ALLIANZ MTV STUTTGART**

FOTO: WWW.FOTOGRAF-GÄRCHEN.DE



MIT JEDER FASER
AACHEN

03 KRISTINA
KICKA



CAROLUS
THERMEN

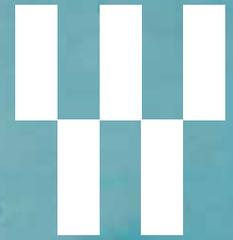
LADIES IN BLACK

MEIN SPORT, MEIN VEREIN!

PTSV
AACHEN

Nina regelt das!

Für Dich und schnelles Internet.



NetAachen

Internet ab

19,95 €
mtl.

für 6 Monate, danach gilt der reguläre Preis*

Jetzt
Aktionsvorteil
sichern!

Nina,
Kundenservice NetAachen



netaachen.de

*6 Monate 19,95 €: Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern bei Neubeauftragung bis zum 24.01.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Weitere Preise gemäß aktueller Preisliste. Der Aktionspreis von 19,95 € gilt für alle NetSpeed-Tarife bis 100 Mbit/s für die ersten 6 Monate. Ab dem 7. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Voraussetzung: Der Kunde war in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde, hat in den letzten zwölf Monaten an keiner NetAachen-Aktion teilgenommen (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und kann bis zum 23.07.2021 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden. Einmalige Bereitstellungskosten 69,95 €. Zudem können je nach gewähltem Tarif einmalige oder mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste anfallen.



LIEBE VOLLEYBALLINTERESSIERTE!

Ihnen Allen wünsche ich ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2021, verbunden mit der Hoffnung auf eine Zeit der Erneuerung und einer Zukunft in Freude und Wohlergehen.

Das letzte Jahr stellte uns alle vor enorme Herausforderungen, die zu bewältigen waren und immer noch andauern. Spiele ohne Zuschauer, Kurs- und Trainingssperren, Einschränkungen in Begegnungen beim Sport,... all das galt und gilt es weiterhin zu bewerkstelligen und nach allen Vorgaben umzusetzen.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren, hauptamtliche und ehrenamtliche, die uns in dieser schwierigen Zeit geholfen haben, dies alles zu realisieren. Ebenso gilt der Dank den Fans und Vereinsmitgliedern, die sowohl den „Ladies“ wie auch dem PTSV nach wie vor die Treue halten.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle unsere Sponsoren und Partner, die uns trotz angespannter wirtschaftlicher Situation weiter unterstützen und zur Seite stehen. Ein Aufrechterhalten des Spielbetriebes wäre ohne diese Unterstützung nicht möglich und schon gar nicht in Krisenzeiten wie dieser. Herzlichen Dank!!!

Die Ladies in Black sind Aushängeschild und Leistungsmerkmal unseres Vereins. Als Mutterverein der ‚Ladies in Black Spielbetriebs GmbH‘ unterstützt der PTSV Aachen nach Kräften die Arbeit des Teams um Geschäftsführer Sebastian Albert. Regelmäßige Treffen und Informationsaustausch zwischen dem Hauptvorstand des PTSV und der LIB-Geschäftsstelle kennzeichnen die Zusammenarbeit. Wir alle hoffen, dass wir Sie bald wieder als Zuschauer in der Halle begrüßen und gemeinsam die einzigartige Atmosphäre des Hexenkessels genießen dürfen. Die Forderung eine neue Halle zu erhalten, um dann auch die Anforderungen der VBL erfüllen zu können, bekräftigen und verfolgen wir weiter. Unser Ziel ist es, dass die Ladies in Black und der Profivolleyball weiterhin in Aachen eine Heimat haben.

Lassen Sie uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Durch Einhalten der Regeln aus den Verordnungen, durch angemessenes Verhalten, gegenseitige Rücksichtnahme und nicht zuletzt durch einen wirkungsvollen Impfstoff, hoffen wir bald wieder zu einem Leben in der Gemeinschaft des Vereins zurückkehren zu können.

Herzliche Grüße

Walter Halmes

1. Vorsitzender PTSV Aachen



Impressum

Herausgeber:

Ladies in Black Spielbetriebs GmbH

Eulersweg 15

52070 Aachen

Tel.: 0241.91 19 03

Fax: 0241.91 19 04

eMail: info@ladies-in-black.de

www.ladies-in-black.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 09.01.2021

V.i.S.d.P.:

Sebastian Albert (Geschäftsführer)

Ansprechpartner Medien:

Andreas Steindl

presse@ladies-in-black.de

Ansprechpartner Marketing:

Sebastian Albert

albert@ladies-in-black.de

Produktion und Redaktion Volley:

Andreas Steindl

info@photo-steindl.com

Fotos:

Andreas Steindl

(www.fotograf-aachen.de)

Layout. Satz:

Diana Boßhammer

Druck:

image DRUCK+MEDIEN GmbH

ÖCHERPRINT.DE

Der ONLINESHOP in Aachen



6-Seiter, DIN-lang, Daten gestellt, ab Werk

100 Folder

45,- EUR



250 Flyer

49,- EUR

2-Seiter, DIN-lang, Daten gestellt, ab Werk



GÜNSTIG EINFACH REGIONAL



DIN A3, Daten gestellt, ab Werk

25 Plakate

30,- EUR



Der schnellste Weg auf unseren Shop !

image.
DRUCK+MEDIEN

Aus dem **Inhalt**

Vorwort von Walter Halmes, 1. Vorsitzender PTSV Aachen	Seite 3
Im Interview: Kristina Kicka	Seite 6
Das Team der Ladies in Black Aachen	Seite 14
NetAachen Ladies Lounge	Seite 16
Impressionen Ladies in Black Aachen	Seite 20
Die Spiele der Ladies in Black Aachen	Seite 22
Sponsorennews	Seite 23
Unsere Fans	Seite 29
Unsere Gäste am 30.01.2021: Dresdner SC	Seite 32
Unsere Gäste am 13.02.2021: Allianz MTV Stuttgart	Seite 34
Fanshop	Seite 36
Unsere Abteilung	Seite 39



Offizieller Ausrüster der Ladies in Black und des DVV

Vereinswelt-Konzept

individueller Clubshop

Special Design Trikots

Für mehr Informationen:

www.stanno.com

vereinswelt@stanno.com

0221/5005 5400

“WER HART UND LEIDENSCHAFTLICH ARBEITET, WIRD AM ENDE GEWINNEN.”

Da spitzten einige die Ohren, als die Ladies in Black Aachen Ende Mai 2020 Kristina Kicka als ihre neue Diagonalangreiferin präsentierten. Vor allem in Dresden ist die 28-jährige Weissrussin noch bestens bekannt wenn auch unter ihrem Mädchennamen Kristina Mikhailenko. Gleich drei Deutsche Meisterschaften konnte die mit dem Polen Sebastian Kicka seit 2016 verheiratete in Sachsen feiern.

Nach den Erfolgen in der Bundesliga folgten Stationen in der Türkei, Rumänien, Polen und sogar Südkorea. Den schönsten Erfolg feierte Kicka aber sicherlich mit der Geburt ihrer Tochter Kamilla im April 2020. Doch nun will die Weissrussin wieder auf dem Volleyballfeld angreifen, Grund genug für Interview.

Aus Deiner Zeit in Dresden weißt Du, wie sich Erfolg anfühlt. Wie fühlt es sich an, Meister und Pokalsieger zu werden?

Erfolg fühlt sich natürlich cool an (lacht). Das waren drei sehr produktive Jahre in Dresden damals. Aber natürlich steckt da viel Arbeit hinter mit wenig Freizeit. Oft hatten wir zwei Spiele in der Woche und keinen freien Tag. Aber am Ende hat sich das gelohnt.

Wie fühlt es sich an, Mutter zu sein?

Das ist eine ganz andere Art von Glück. Es erweitert den Blick auf das Leben und beschert ein besonderes Gefühl von Glück.

Wie fühlt es sich an, nun wieder in Deutschland, in Aachen, Volleyball zu spielen?

Das fühlt sich für mich sehr gut an. Ich kenne mich hier schon gut aus. Das ist nun meine vierte Saison in der Deutschen Liga und mir gefällt es hier sehr gut. Ich mag die Deutsche Liga weil man hier auf Details achtet. Auch kleine Dinge haben hier eine hohe Qualität. Die Organisation auf und neben dem Feld ist sehr wichtig und darauf wird hier sehr geachtet. Die Mentalität hier gefällt mir sehr gut. Ich war ja auch schon in anderen Ligen unterwegs und kann das jetzt sehr gut vergleichen und weiß, was mir wirklich wichtig ist.







Ja. Können wir!

Die neue 360°-event-denke für
Management. Booking. Regie. Technik.



Welche Erinnerungen hast Du an Aachen aus Deinen ersten Bundesligajahren?

Die Halle in Aachen ist natürlich viel kleiner als die in Dresden. Aber ich erinnere mich daran, dass das dann auch viel schwieriger für uns war, hier zu spielen. Wenn man immer in einer großen Halle spielt und dann in einer kleinen, ist das viel schwieriger als umgekehrt. Ich erinnere mich aber natürlich auch sehr gerne an die Fans, die immer sehr nah am Spielfeld sind. Die Halle ist schon früh voll und laut. Das ist für die Gastmannschaft nicht immer angenehm aber für den Volleyball natürlich toll.

Schade, dass jetzt keine Fans dabei sein können, da fehlt uns wirklich was. Das ist schon schwerer dann, weil die Atmosphäre in der Halle fehlt. Jetzt ist die Atmosphäre fast wie beim Training und man muss dann im Kopf umschalten, dass ja doch ein wichtiges Spiel ist. Fans motivieren enorm!

Ich spiele auf jeden Fall gerne vor vielen Zuschauern.

Wie fühlst Du Dich nun hier?

Ich finde, Aachen ist schon ganz anders als andere Städte in Deutschland. Ich denke, das hängt viel damit zusammen, dass man hier nahe an den Niederlanden und Belgien ist. Das ist eine andere Atmosphäre als in Sachsen zum Beispiel. Im Moment ist es natürlich sehr schade, dass alles geschlossen ist und man in der Stadt nichts unternehmen kann. Das würde ich gerne machen weil mir Aachen wirklich sehr gefällt.

Ich fühle mich auch sehr wohl in dem Teil der Stadt, in dem ich wohne. Alles ist nah beisammen, das gefällt mir. In meiner Nähe ist ein netter Park mit Enten, da bin ich sehr gerne und genieße auch einfach mal die Ruhe.

Drehen wir die Zeit ein wenig zurück, wie bist Du Volleyballprofi geworden?



Ich habe da ganz klassisch angefangen mit einer Ballschule. Da war ich 12 Jahre alt. Dann hat ein Trainer nach großen Mädchen geschaut, um richtig mit Volleyball anzufangen. Ich war am Anfang verwundert, dass der Trainer mich nicht auf seinem Zettel hatte, vielleicht weil ich damals noch nicht ganz so groß war (lacht). Da habe ich dann mal nachgefragt, ob ich denn mitmachen kann. Auf der anderen Seite bin ich damals auch noch geschwommen und zwei Sportarten waren dann eigentlich zu viel. Mein Vater motivierte mich aber dazu, den Fokus auf Volleyball zu legen weil er selber mal spielte.

Wann war für Dich klar, dass Du Volleyballprofi wirst und du davon leben kannst?

Mein Papa hat mir immer gesagt, dass ich die Schule gut zu Ende machen soll weil das wichtig ist. Volleyballprofi kann man nur eine relativ kurze Zeit im Leben sein. Mein Papa hatte nicht grundsätzlich etwas dagegen aber er erwartete, dass ich in der Schule genauso gut bin wie im Volleyball. In meiner Heimatstadt Minsk habe ich dann aber meinen ersten Profivertrag unterschrieben.

Was ist das Besondere am Leben eines Volleyballprofis?

Für mich ist das keine „Arbeit“ im eigentlichen Sinne wie ein Job im Büro. Ich denke, man ist 24 Stunden am Tag Volleyballprofi. Man muss das leben. Man braucht aber auch das nötige Umfeld, um das umsetzen zu können. Ich liebe die Arbeit als Volleyballprofi auch wenn man viel opfern muss, um das zu





machen. Es ist oft härter als andere Arbeit. Dem Leben als Volleyballprofi muss man viel unterordnen zum Beispiel das Leben mit der Familie.

Was rätst Du jungen Spielerinnen, die auch Volleyballprofi werden wollen?

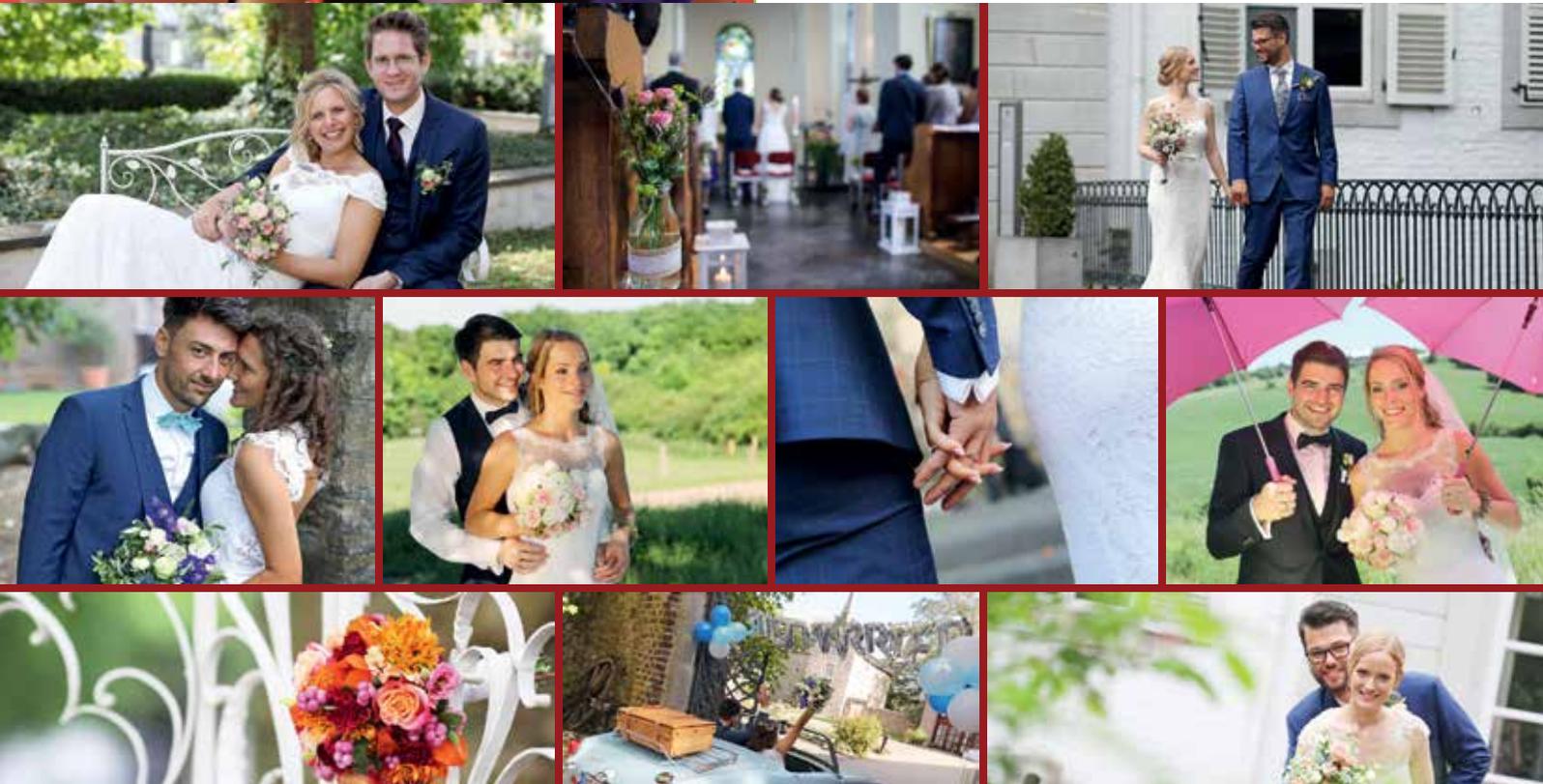
Ich würde sagen: hart und leidenschaftlich arbeiten um besser zu werden. Manchmal braucht man auch das nötige Glück aber wer hart und leidenschaftlich arbeitet, wird am Ende gewinnen.

Stellst Du unterschiede fest, wenn Du an den Jungprofi Kristina von 2012/13 denkst und an Spielerinnen, die heute in Deinem Alter sind und am Beginn ihrer Karriere stehen?

Für mich persönlich ist es heute auf eine Art leichter weil ich weiß, was wichtig ist und was nicht wichtig ist. Auf der anderen Seite ist es schwieriger geworden weil mein Körper natürlich auch nicht jünger wird.

Wenn ich die heutige Generation junger Spielerinnen sehe, dann sehe ich selbstbewusste und mutige Spielerinnen nachkommen. Sie machen sich nichts aus großen Namen. Manchmal vermisse ich da den Respekt. Das war zu meinen Anfängen anders. Erst musste man mal beweisen, was man drauf hat und dann konnte man Forderungen stellen.

Wie nehmen die erfahrenen Spielerinnen wie Du, Mareike, Jana auf die Jungen Einfluss, vor allem in einer so schwierigen



IHR AACHENER HOCHZEITSFOTOGRAF

Phase für die Mannschaft, wie wir Sie bis zum Sieg in Vilsbiburg hatten?

Wir sind immer ruhig geblieben und nie in Panik verfallen. Das Selbstbewusstsein war natürlich angeschlagen aber wir sind dennoch ruhig geblieben. Wenn die eine oder andere junge Spielerin Zweifel hatte, haben wir sie aufgemuntert und motiviert, nicht aufzugeben. Wir wissen alle um das Potenzial unserer Spielerinnen und wissen, dass wir es können. Und so haben wir es dann gemeinsam geschafft. Wir als erfahrene Spielerinnen müssen die Säulen der Mannschaft sein. Wir müssen den jüngeren Spielerinnen den Rücken stärken vor allem, wenn diese einen schlechten Tag haben aber sie auch loben, wenn es gut läuft.

Wo siehst Du jetzt schon Stärken der Mannschaft und welche Stärken kann man noch erarbeiten?

Ich denke, wie wir uns auf dem Spielfeld organisieren, ist wichtig. Wenn wir da noch besser werden wird uns das auf eine neue Stufe bringen. Wir haben eine gute Mannschaft!

Was ist mit dieser Mannschaft in dieser Saison noch möglich?

Also ich denke, dass wir mit der Mannschaft in den Play-Offs noch ein gutes Ergebnis erreichen können. Mit mir selber bin ich noch nicht ganz zufrieden. Ich kann natürlich mehr aber auf der anderen Seite musste ich nach der Geburt meiner Tochter auch erstmal wieder an das Niveau herankommen. Aber ich werde weiter hart an mir arbeiten.



KÜCHENSTUDIO
KÜCHEN- 2x IN DER REGION
VERGLEICH

Teamwork ist auch unsere STÄRKE



Vergleichen lohnt sich!

52062 Aachen
 Theaterstraße 13
 www.kuechenvergleich-aachen.de

Filiale
52146 Würselen
 Aachener Straße 1
 www.kuechenvergleich-wuerselen.de

alles inklusive
Bundesweit einmalig!
7 Jahre Garantie
auf Elektrogeräte
Lieferung & Montage
0% Finanzierung

Wir beachten die Hygienevorschriften! Besucht uns auch auf



© MOHR UND MC

ES GIBT NICHT ZU
SCHWER
ES GIBT NUR ZU
SCHWACH

W O F
WORLD OF FITNESS

WORLD OF FITNESS 1
Oligsbendengasse 22
52070 Aachen
Tel. 0241 / 445 99 00

WORLD OF FITNESS 3
Roermonder Str. 143
52072 Aachen
Tel. 0241 / 87 80 80

WORLD OF FITNESS 10
Exklusiv für die Frau
Eupener Straße 2a
52066 Aachen
Tel. 0241 / 60 51 91

WORLD OF FITNESS 2
St. Jobser Straße 47
52146 Würselen
Tel. 02405 / 80 80 80

WORLD OF FITNESS 4
Heussstraße 4
52078 Aachen
Tel. 0241 / 91 05 80

wof-fitness.de  

8

seasons
design



BRINGEN
SIE IHR
ZUHAUSE ZUM
LEUCHTEN!

www.8-seasons-design.de



28. FEBRUAR
— 2021



**DAS
VOLLEYBALL
HIGHLIGHT!**

In der **SAP ARENA** Mannheim



INFOS UND EINTRITTSKARTEN
UNTER WWW.DVV-POKAL.DE
Tickethotline 01806 - 999 0000



Wie nimmst Du selber diese Saison mit diesen besonderen Umständen - Coronatests, keine Zuschauer usw - wahr?

Vielleicht hört es sich verrückt an aber für mich war das Jahr 2020 ein großartiges Jahr, es war perfekt! Ich musste mein Studium sowieso ins Homeoffice verlagern wegen der Geburt meiner Tochter. Hier in Aachen wieder mit Volleyball beginnen zu können, war für mich auch großartig. Nun habe ich meine Mutter hier, die mich unterstützt und für die es hier auch sicherer ist als derzeit in Weißrussland. Was dort in den letzten Monaten passiert ist, ist schon verrückt. Das kannte man wohl bisher nur aus Kinofilmen. Viele, viele Sportler sind ins Gefängnis gekommen weil sie ihre Meinung sagten. Ich hoffe, dass sich diese Situation in meiner Heimat bald verbessert.

Wo siehst Du selbst Deine Zukunft?

Zusammen mit meinem Mann haben wir ein Haus in Warschau in Polen. Aber wir sind für alles offen. Ich kann mir auch vorstellen, nach Kanada auszuwandern. Auf der anderen Seite haben wir alle drei einen polnischen Pass. Alles ist möglich.

Was sind Deine Wünsche für 2021?

Ich möchte die Saison auf eine tolle Weise beenden, sodass ich das Gefühl habe, alles gegeben zu haben. Ansonsten möchte ich meine Masterarbeit verteidigen (Kristina studiert Marketing und hat den Bachelor bereits in der Tasche, Anm. d. Red.). Das neue Jahr bringt viele interessante Herausforderungen.

Mit Kristina Kicka sprach Andreas Steindl.



Als Fan und Unterstützer des PTSV Aachen an eurer und ihrer Seite ;-)



Dr. med. Michael Neuß
FACHARZT FÜR
ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE

Als Sportarzt betreue ich mit meinem Team ambitionierte und professionelle Sportler in allen orthopädischen Belangen: diagnostisch - therapeutisch - präventiv. Als ehemaliger Leistungssportler kenne ich die Sorgen und Nöte des Sportlers. Bei akuten Beschwerden halten wir Notfalltermine bereit.

Tel.: 0241 / 44 800 · Termine nach Vereinbarung
Aachen · Harscampstraße 81 - Ecke Theaterstraße

www.docneuss.de

Fendel & Keuchen
Das Sanitätshaus



Sanitätshaus · Orthopädietechnik · Schuhtechnik
Kinderorthopädie · Neurorehabilitation · Care

Zentrale Aachen

Wilhelmstraße 19-23 / Oligsbendengasse 18
52070 Aachen
Tel. 0241 94637-0

Filiale Marienhospital

Viehhofstraße 43
52066 Aachen
Tel. 0241 94637-810

Filiale Franziskushospital

Sanatoriumstraße 10
52064 Aachen
Tel. 0241 94637-410

Filiale Laurensberg

Roermonder Straße 326
52072 Aachen
Tel. 0241 94637-890

Filiale Kohlscheid

Markt 1
52134 Herzogenrath
Tel. 0241 94637-840

Filiale Würselen

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
Tel. 0241 94637-880

Filiale Heinsberg

Ecke Liecker Straße / Auf dem Brand
52525 Heinsberg
Tel. 02452 96729-83

www.keuchen.com



LADIES IN BLACK

2

MAREIKE HINDRIKSEN
ZUSPIEL
†182CM *14.11.1987

3

KRISTINA KICKA
DIAGONAL
†188CM *26.03.1992

4

MADELINE HAYNES
AUSSENANGRIFF
†193CM *10.02.1998

5

RUGILE LAVICKYTE
DIAGONAL
†182CM *10.07.2001

6

LIVE SORBO
ZUSPIEL
†174CM *02.02.2000

8

JANA-FRANZISKA POLL
AUSSENANGRIFF
†185CM *07.05.1988

9

EMILIE OLIMSTAD
AUSSENANGRIFF
†179CM *12.12.2000

10

ELINE TIMMERMAN
MITTELBLOCK
†191CM *30.12.1998

11

MAJA LÖCKER
AUSSENANGRIFF
†180CM *16.09.2003

12

NINA HERELOVA
MITTELBLOCK
†184CM *30.07.1993

13

ANNIE CESAR
LIBERA
†173CM *26.04.1997

18

LEONIE SCHWERTMANN
MITTELBLOCK
†190CM *12.01.1994

TRAINER & BETREUER



 **BART JANSSEN**
CHEFTRAINER
*03.02.1983



 **JOHANNES QUANDEL**
ATHLETIKTRAINER
*06.06.1990



 **CHRISTIAN MOHR**
SCOUT
*30.09.1993



 **JOHANNES ESSER**
STATISTIKER
*07.05.1999



 **DR. MICHAEL NEUSS**
MANNSCHAFTSARZT
*01.08.1972



 **STEFAN BRAUNSDORF**
PHYSIOTHERAPEUT
*06.08.1968

GESCHÄFTS- STELLE



SEBASTIAN ALBERT
GESCHÄFTSFÜHRER



SEBASTIAN GÜTGESELL
SPORTDIREKTOR



NHU-KHAN PHAM
TEAMMANAGERIN



TORSTEN ALTMANN
ASSISTENT GESCHÄFTSFÜHRER



ANDREAS STEINDL
PR-VERANTWORTLICHER



BERNHARD MEY
MANNSCHAFTSBETREUER



PAULINA HOUGAARD-JENSEN
MANNSCHAFTSBETREUERIN

„Nicht so viel nachdenken – einfach machen!“

Die NetAachen - Ladies Lounge

Auf einen Kaffee mit ...



Mareike Hindriksen und Jana-Franziska Poll

Jana-Franziska Poll



Mareike Hindriksen



2020 war ein Jahr, indem sich vieles verändert hat – auch bei den Ladies in Black. Nicht nur in der Geschäftsleitung und der Traineretage, auch innerhalb der Mannschaft stellten sich viele neue Gesichter vor. NetAachen möchte die Sportlerinnen persönlich kennen lernen, ganz abseits von Profisport und Hallentraining. Deshalb treffen wir uns regelmäßig mit zwei Spielerinnen auf einen gemütlichen Plausch in der NetAachen Ladies Lounge – in der heutigen Ausgabe als (streng limitierter!) Neujahrs-Edition. Denn wir treffen unsere heutigen Gäste, Mannschaftskapitänin Mareike Hindriksen (33) und Jana-Franziska Poll (32), an einem verregneten Nachmittag zwischen den Jahren.

Die beiden starteten bereits vor 13 Jahren mit den Ladies in Black in das erste Aachener Bundesligajahr und gehörten lange Zeit zum „Stamminventar“. Für die Saison 2020/2021 kehrten Mareike und Jana-Franziska nun zurück zu den Ladies in Black – und freuten sich als langjährige Weggefährtinnen sehr aufeinander. Klar, dass die beiden auch bei Auslandsspielen im selben Zimmer wohnen. Nun ist aber erstmal Entspannung angesagt: Mareike macht es sich mit einem schwarzen Kaffee gemütlich und Jana-Franziska ist mit einem saisonal abgestimmten Kräutertee glücklich. Unser Kaffeeklatsch kann starten!

VOLLEY: Hallo Mareike, hallo Jana-Franziska! Mit was für Gefühlen startet ihr ins neue Jahr?

Jana-Franziska: Mit guten Gefühlen! Nachdem die letzten Spiele nach einer sehr schwierigen Phase endlich wieder positiv für uns verlaufen sind, können wir uns nun etwas entspannen und das Jahr zumindest sportlich positiv abschließen.

Mareike: Wir hoffen natürlich, dass der Knoten bei uns endgültig geplatzt ist. Für die letzten Trainingseinheiten vor der Pause freue ich mich jetzt auch mal auf ein paar lustige Ballspiele mit den Mädels, um einfach mal wieder unbeschwert Spaß zu haben. Hoffentlich zieht unser Trainer da mit (lacht)! Und dann atmen wir alle mal gut durch, bevor es wieder richtig losgeht.

VOLLEY: In der Mannschaft zählt ihr beiden mit eurer Spiel- und Lebenserfahrung zu den „alten Hasen“. Ist euch die Balance zwischen Ehrgeiz, Motivation und Entspannung besonders wichtig?

Mareike: Diese Balance erarbeitet man sich mit den Jahren immer mehr, das stimmt. Wir sind da aber beide sehr pragmatisch veranlagt. Unser Stundenplan verlangt uns einiges ab – zwei Trainingseinheiten an bis zu sechs Tagen in der Woche, lange Fahrten zu Auswärtsspielen, teilweise mehrere Stunden mitten in der Nacht – da müssen wir ganz einfach in Balance bleiben und auf unsere Regeneration achten. Anders würde es nicht funktionieren.

Jana-Franziska: Als 32-jährige Profisportlerin muss ich auch ganz anders auf meinen Körper achten als diejenigen, die gerade erst anfangen. Die Genetik mag zwar eine Rolle spielen, aber am wichtigsten ist, dass man seinen Körper in und auswendig kennt, sodass man ihn mit Zusatzübungen, Krafttraining und guter Ernährung optimal unterstützen kann.

VOLLEY: Wo wir gerade von Training und guter Ernährung sprechen ... Startet ihr mit guten Vorsätzen in das neue Jahr?



GUT ENTSPANNT IST HALB GEWONNEN.



Offizieller Partner der
LADIES IN BLACK



CAROLUS  THERMEN

Die Carolus Thermen wünschen Allen eine erfolgreiche Saison!

carolus-thermen.de

Wir „Ottonormalverbraucher“ nehmen uns da ja schnell mal Dinge vor, die für euch seit über zehn Jahren zum Alltag gehören.

Jana-Franziska: Ich halte nicht so viel von guten Vorsätzen. Wenn man etwas wirklich will und ein festes Ziel vor Augen hat, dann braucht man kein bestimmtes Datum, um damit anzufangen.

Mareike: Ich finde es grundsätzlich gut, wenn man sich Ziele setzt – gerade, wenn es um die eigene Gesundheit geht. Allerdings gehen viele das völlig falsch an, stürzen sich in kurzfristige Crashdiäten oder wollen am liebsten alle schlechten Gewohnheiten auf einmal ändern. Das kann so ja gar nicht funktionieren.

VOLLEY: Da schließt sich für uns natürlich gleich die Frage an: Wie kann es denn funktionieren? Oder anders gefragt: Wie motiviert ihr euch, wenn es mal nicht so läuft?

Jana-Franziska: Ich glaube, das Thema Motivation wird oft überbewertet. Natürlich haben auch wir nicht immer Lust auf jede einzelne Trainingseinheit und auch wir haben manchmal körperliche Wehwehchen oder weniger Kraft. Bei uns gilt dann natürlich: Just do it! Denn Sport ist unser Job. Da gibt es nicht viel zu überlegen oder zu diskutieren. Ich glaube, dass sich diese Einstellung auch auf viele andere Bereiche im Leben übertragen lässt. Wenn du etwas in deinem Leben verändern willst, dann fang an und zieh es durch, bis es ein Teil deines Alltags geworden ist. Nicht groß drüber nachdenken oder ins Grübeln kommen!

Mareike: Bei neuen Zielen kommt es auch darauf an, wie sie formuliert oder gesetzt sind. Ein Ziel sollte nachvollziehbar und vor allem erreichbar sein. Viele kleine Einzelschritte schaffen deutlich mehr Erfolgsmomente als ein großes Ziel, dass in unerreichbarer Ferne bleibt. Gerade in Sachen Ernährung machen sich viele Menschen viel zu sehr verrückt. Ein erstes Ziel kann zum Beispiel sein, Softdrinks wegzulassen oder sich auf einen Schokoriegel am Tag zu beschränken anstatt drei, vier Mal Süßigkeiten zu snacken. Solche Dinge sind mit ein bisschen Disziplin schnell umgesetzt und können schon für große Erfolge sorgen!

Jana-Franziska: Natürlich hätten viele an dieser Stelle gerne



einen ultimativen Geheimtrick. Den gibt's aber nicht. Die meisten Dinge im Leben muss man einfach machen! Deshalb sollte man sich auf das konzentrieren, was einem Spaß macht. Dann wird's auch was mit den guten Vorsätzen.

VOLLEY: Ihr zwei habt eure Freude am Volleyball zum Beruf gemacht und könnt jetzt davon leben. Was würdet ihr denjenigen raten, die sich 2021 vielleicht beruflich neu orientieren wollen, aber Angst vor einem zu großen Risiko oder Ablehnung von außen haben?

Mareike: Ich würde immer sagen: Go for it! Wenn du eine große Leidenschaft hast, die du beruflich verfolgen möchtest, dann probiere dich aus!

Jana-Franziska: Ich bin selbst nach über zehn erfolgreichen Jahren Profivolleyball oft genug in der Situation, dass ich anderen Menschen meinen Karriereweg erklären, oder mich dafür rechtfertigen muss. Die Deutschen sind in Sachen Beruf einfach sehr konservativ. Davon muss man sich aber nicht verunsichern lassen! Letzten Endes kann alles ein Beruf sein: Häkeln, Tanzen, Singen ... Wer wirklich Spaß an einer Sache hat, der sollte sie auch verfolgen!

Mareike: Dafür muss man ja auch nicht gleich das größtmögliche Risiko eingehen. Auch da sind wir als Profisportlerinnen ein gutes Beispiel. Denn für uns ist klar, dass unsere Zeit begrenzt ist. Irgendwann ab 35 Jahren ist Schluss. Deshalb haben wir uns beide nebenher auch noch auf andere Leidenschaften konzentriert. Ich habe Anfang des Jahres meinen Trainerschein gemacht und Jana ist Heilerziehungspflegerin.

Jana-Franziska: Viele Leidenschaften und viele Ideen zu haben, ist auf jeden Fall eine gute Sache. Man sollte sich grundsätzlich viel mehr auf das Positive konzentrieren und nicht ständig über mögliche Risiken oder die eigenen Unzulänglichkeiten nachdenken. Denn das ist dann wirklich nicht motivierend.

Mareike: Auch hier sind wir beide sehr pragmatisch veranlagt. Trübsal blasen ist auf jeden Fall okay – die Situation hatten wir zu Beginn der Saison immer wieder mal. Aber: Nach spätestens zwei Tagen ist dann auch Schluss damit und es wird wieder angepackt!

VOLLEY: Na, wenn das mal keine stärkenden Worte für den Start in ein neues Jahr sind! Mareike, Jana-Franziska, vielen Dank für eure Zeit. Wir wünschen an dieser Stelle natürlich möglichst wenig Trübsal und dafür umso mehr sportliche Highlights für das Jahr!







1. BUNDESLIGA

Sa, 10.10.20 18:00	Aachen	Potsdam	2:3 (25:16 21:25 26:24 17:25 10:15) Neuköllner Straße
Sa, 17.10.20 18:00	Aachen	Erfurt	3:1 (25:12 25:19 19:25 25:20) Neuköllner Straße
Sa, 24.10.20 19:00	Wiesbaden	Aachen	3:2 (25:23 25:27 24:26 25:23 15:10) Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit
Mi, 11.11.20 19:30	Aachen	Schwerin	3:2 (20:25 25:21 20:25 25:21 16:14) Neuköllner Straße
Sa, 21.11.20 18:00	Aachen	Dresden	0:3 (26:28 22:25 24:26) Neuköllner Straße
Sa, 28.11.20 18:00	Stuttgart	Aachen	3:1 (25:15 25:20 18:25 27:25) SCHARRena Stuttgart
Sa, 05.12.20 18:00	Aachen	Suhl	0:3 (25:27 21:25 14:25) Neuköllner Straße
Mi, 09.12.20 18:00	Münster	Aachen	3:1 (25:20 25:23 20:25 26:24) Sporthalle Berg Fidel
Di, 15.12.20 17:00	Vilsbiburg	Aachen	2:3 (23:25 25:19 25:20 21:25 12:15) Ballsporthalle Vilsbiburg
Sa, 19.12.20 18:00	Aachen	Straubing	3:0 (25:17 25:17 25:21) Neuköllner Straße
Sa, 16.01.21 19:00	Potsdam	Aachen	MBS Arena Potsdam
Sa, 23.01.21 16:30	Schwerin	Aachen	Palmberg Arena
Sa, 30.01.21 18:00	Aachen	Vilsbiburg	Neuköllner Straße
Sa, 06.02.21 17:30	Dresden	Aachen	Margon Arena
Sa, 13.02.21 18:00	Aachen	Stuttgart	Neuköllner Straße
Sa, 20.02.21 19:00	Suhl	Aachen	Sporthalle Wolfsgrube
Fr, 26.02.21 18:00	Erfurt	Aachen	Riethsporthalle
Mi, 03.03.21 19:30	Aachen	Wiesbaden	Neuköllner Straße
Sa, 06.03.21 18:00	Aachen	Münster	Neuköllner Straße
Sa, 13.03.21 19:00	Straubing	Aachen	turmair Volleyballarena



Sponsorennews

GRÜN Software Group neuer Regiopartner

Aachen. Die GRÜN Software Group ist für mindestens zwei Jahre neuer Regiopartner von Volleyball-Bundesligist Ladies in Black Aachen. Das vereinbarten jüngst der Vorsitzende der Geschäftsführung Dr. Oliver Grün, Geschäftsführer Dirk Hönscheid und Ladies-Geschäftsführer Sebastian Albert im Headquarter in Aachen-Oberforstbach.

„Wir leben den Zusammenhang von Leistungsbereitschaft und Teamgeist, den wir hier in unserem Unternehmen haben und den sehen wir auch bei den Ladies in Black und daher freuen wir uns sehr, uns zu engagieren“ so Dr. Oliver Grün bei der Vertragsunterzeichnung.

Das freute natürlich auch Sebastian Albert: „Es ist großartig, dass wir GRÜN in unserem Kreis begrüßen dürfen. GRÜN passt nicht nur farblich bestens zu uns sondern vielmehr sind es die Werte, die uns verbinden. Wie bei unserer Mannschaft ist auch bei GRÜN der Erfolg immer auch eine Teamleistung. Ich freue mich, Dr. Oliver Grün sowie Dirk Hönscheid und gerne auch möglichst viele Mitarbeiter der GRÜN Group bei uns in der Halle - sobald es die derzeitige Situation zulässt - zu spannendem und emotionalem, hochklassigen Sport begrüßen zu können.“

Dr. Oliver Grün kann unterdessen kaum erwarten, bis wieder ein Besuch der Spiele in der Neuköllner Straße möglich sein wird: „Ich war tatsächlich schon 2-3 Mal in der Halle und es bestätigte sich der Name „Hexenkessel“. Es war begeisternd und man war sehr schnell im Spiel drin und hat mitgefiebert. Sobald es wieder möglich ist, werden wir auf jeden Fall zu den Spielen kommen.“

Die GRÜN Software Group ist ein mittelständisches Unternehmen mit rund 160 Mitarbeitern an den Standorten Aachen, Bremen, Berlin, Wien und Bratislava. Gegründet wurde die Firma vor nun 31 Jahren durch den damaligen Studenten der RWTH Aachen Oliver Grün.

Die Erfolgsgeschichte der Firma begann mit Software für Spendenorganisationen, heute bietet das Unternehmen ganzheitliche IT-Lösungen für mittelständische Unternehmen. Den Kern der Kundschaft bilden Non-Profit Organisationen wie Johanniter, Malteser, Misereor, Deutsches Kinderhilfswerk aber auch Vereine und Verbände wie Kolping, foodwatch, Bayerisches Rotes Kreuz u.v.a.. Der 51-jährige Dr. Oliver Grün ist außerdem noch Präsident des Bundesverbandes IT-Mittelstand. Außerdem berät er die Bundesregierung in IT-Fragen. In Aachen tat er sich als treibende Kraft der Digital Church hervor, einer ehemaligen Kirche an der Jülicher Straße, in der Start-Ups eine besondere Förderung und Aufmerksamkeit erhalten.

GRÜN-Geschäftsführer Dirk Hönscheid engagiert sich privat seit vielen Jahren im Breitensport als ehrenamtlicher Trainer und Vorstand in Dürener Sportvereinen.



todo iT Service: starker Dienstleistungspartner der Ladies!

Aachen. Mannschaftskapitänin Mareike Hindriksen stattete jüngst unserem Regiopartner todo iT Service einen Besuch ab und zeigte sich beeindruckt: „Auch wenn ich mich als Spielerin natürlich hauptsächlich um meinen Sport kümmere, ist mir nicht entgangen, wie wichtig das Thema IT im täglichen Bürobetrieb, eben auch auf unserer Geschäftsstelle, ist. Datenschutz, IT-Sicherheit und Datensicherung sind ja sicher jedem ein Begriff aber ich denke, es ist sehr wichtig, dass wir hier auch neben dem Feld echte Profis haben.“

In der Tat entwickelt todo iT maßgeschneiderte Konzepte für jeden Bedarf und sieht sich als Full Managed Service Dienstleister und Berater. Der Teamgedanke steht dabei im Vordergrund und daher kann sich todo iT-Geschäftsführer Torsten Rehberg auch bestens mit den Ladies in Black identifizieren: „Genau wie auf dem Volleyballfeld schaffen auch wir nur die optimale Lösung im Team. Ich bin sehr beeindruckt von dem, was auf dem Feld geleistet wird. Das ist absoluter Spitzensport, bei dem es auf Genauigkeit ankommt.“

Ladies-Geschäfts-Albert ist dabei von guten Kommunikationsfähigkeiten begeistert: „Das tägliche Büroalltagskomplexes eben nicht mehr den Monitor an den und schon läuft unserer täglichen auf die IT verlassen sehr froh, dass die Partnerschaftstür für uns eroffnet das Team stets als Lösungs- und gemeinschaftsorientiert dankeschön für die Kompetenz, die sie uns tagtäglich mitbringen.“



Sebastian Albert ist dabei von der Lockerheit und Offenheit mit todo iT ganzem Thema IT im Alltag mittlerweile geworden. Da reicht wie früher, einfach PC anzuschließen alles. Da wir uns in der Arbeit aber eben sein müssen, bin ich mit todo iT richtig glücklich. Ihre Tür immer offen und ich bin bei Torsten Rehberg orientiert, nahbar und herzlich. Ein herzliches Dankeschön für diese Verlässlichkeit, die nicht selbstver-

Genau das zeichnet todo iT aus: individuelle Betreuung und schnelle Hilfe und das rund um die Uhr. Das stellt Torsten Rehberg mit derzeit 17 festangestellten Mitarbeitern sicher, hinzu kommen noch Auszubildende zum IT-Fachinformatiker. todo iT Service leistet somit also auch einen wichtigen Beitrag für den Nachwuchs. Aber auch sonst sucht todo iT ständig „neue Talente“, die in einem jungen Team arbeiten wollen und täglich spannende Aufgaben und Projekte übernehmen wollen.

Übrigens ist todo iT natürlich auch der richtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, maßgeschneiderte Lösungen fürs Homeoffice zu erstellen. Nur bei unserer Mannschaft ist er dabei auf wenig Begeisterung gestoßen, unsere Ladies spielen schließlich am liebsten in der Halle Neuköllner Straße.

Weitere Infos auch zu offenen Stellen: www.todoit.de

8 SEASONS DESIGN lässt Ladies in gutem Licht erscheinen

Bremen. 8 seasons design - Hersteller hochwertiger Design-Lampen für den Innen- und Außenbereich aus Bremen - ist ab sofort Partner der Ladies in Black. Das vereinbarten Tim Lachenmaier (Geschäftsführer 8 seasons design) und Sebastian Albert (Geschäftsführer Ladies in Black) in dieser Woche.

Lachenmaier, gebürtiger Aachener, verfolgte die Entwicklung der Ladies in Black und so wollte er Teil der Geschichte werden: „Die ersten Gespräche mit Sebastian Albert waren sehr positiv und haben mich schnell davon überzeugt, dabei sein zu wollen. Elegantes Design und (sportliche) Eleganz - das passt doch sehr gut zusammen“, meint er augenzwinkernd.

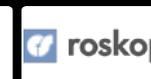
Albert - ein heimlicher Fan der Firma 8 seasons design - freut sich sehr auf die Zusammenarbeit. Schon lange zieren Lampen der Marke sein Haus und Garten. „Das sieht ganz phantastisch aus und die Qualität der Produkte, übrigens alle in Deutschland hergestellt, ist großartig. Das macht Spaß, genau wie das Engagement von 8 seasons design bei den Ladies in Black.“

8 seasons design wurde 2009 in der Nähe von Aachen gegründet und hat sich bis heute zu einem Vorreiter im Bereich Dekorationslampen entwickelt. In Deutschland ist man unangefochten Marktführer, vertrieben werden die Lampen weltweit. Seit 2018 befindet sich die eigene Produktion direkt in Bremen. Die Produktpalette umfasst über 480 Artikel in 16 Farben. Gefertigt werden die Design Stücke aus wetterbeständigem Polyethylen. Sie sind damit sowohl für den In- als auch für den Outdoorbereich bestens geeignet und ein Highlight für Haus, Garten, Hotels, Städte und vieles mehr.

Bild: links Tim Lachenmaier (Geschäftsführer), rechts Jochen Kurzke (Vertriebsleiter)



WIR DANKEN
UNSEREN SPONSOREN





Erfolg ist einfach.



Wenn der Finanzpartner als
regionaler Sportförderer
immer mit dabei ist.

sparkasse-aachen.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Aachen

MACH ES MIT POWER. ODER LASS ES.



Denn nur Konsequenz schafft kreative Qualität und lässt Marken magnetisch werden.

power-radach.de



100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns natürlich auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



F. D. Beissel Fussbodentechnik

- Parkett
- PVC
- Laminat
- Linoleum
- Estriche
- Kautschuk
- Industrieböden
- Teppichböden
- Designböden
- Beschichtungen

Im privaten, gewerblichen oder industriell genutzten Bereich ist der Fussboden immer eine wichtige Sache.

Nicht nur die Strapazierfähigkeit oder die Sicherheit spielt eine Rolle, ein Boden sollte immer ein gutes Gefühl ausdrücken und zum Verweilen und Wohlfühlen einladen.

Wir helfen Ihnen gerne den richtigen Bodenbelag für Ihre Anforderungen und Bedürfnisse zu finden.

Auf Ihren Besuch in unserem Hause oder über einen Anruf würden wir uns sehr freuen!



Netzwerk
Boden

F.D.Beissel Fussbodentechnik GmbH

Kronenberg 155 • 52074 Aachen

Telefon: 02 41 / 99 72 84-0 • Fax: 02 41 / 99 72 84-30

www.fdbeissel.de • fussbodentechnik@fdbeissel.de



Alles keimfrei? Geprüfte Qualität für Ihre Produkte

Gesellschaft für Produktionshygiene
und Sterilitätssicherheit mbH
Mikrobiologisches Prüflabor
Verpackungsprüfung
Reinraum-Überprüfung
Talbotstraße 21, 52068 Aachen
Tel. 0241/ 510050-0 - www.gfps.de

VIALIFE
DEIN WEG ZUR GESUNDHEIT



WEIL GESUNDHEIT
TEAMARBEIT IST.



DER SPEZIELLE HEXENKESSEL

An dieser Stelle geben wir unseren Fans die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder einfach nur Erlebnisse rund um den Volleyball zu teilen.

Gestern-Morgen-Heute

Wir sind an Eurer Seite!

So werden die Ladies in Black seit dem Gastspiel in Vilsbiburg mit dem Motto der Schwazzjeälen Sövvve im Hexenkessel begrüßt. Still – aber präsent!

Nach wie vor können wir unserem Team nicht vor Ort den Rücken stärken und sind auf den Livestream oder die Fernsehübertragungen angewiesen. Da helfen die sozialen Medien und die eine oder andere Videobotschaft auch, den Kontakt mit den Spielerinnen zu halten.

Wir, der Fanklub möchten an dieser Stelle unserem Team alles Gute für den Rest der Spielzeit wünschen und den Ladies sagen, dass wir stolz sind über das Comeback und uns auf weitere sehenswerte und siegreiche Partien freuen. Wir geben die Hoffnung nicht auf, noch in dieser Saison wenigstens in reduzierter Zahl wieder vor Ort sein zu können. Vielleicht klappt es noch mit den Playoffs.

Und da haben wir noch zwei wichtige Anliegen in eigener Sache!

Im Juni ist die Deutsche Meisterschaft der Fanklubs im Beachvolleyball geplant. Die findet in diesem Jahr in Suhl statt – und zwar vom 18. bis zum 20. Juni. Wir suchen noch Mitspieler und wollen Aachen dort stark präsentieren. Wie wär's? Mitstreiter bitte melden: fanklub@schwazzjeee-soevve.de.

Und dann war da noch das hier: Bei dem einen oder anderen Spiel hörte man - trotz Verbots von Zuschauern bei den Spielen - in den Hallen lautstarke Trommelunterstützung des Heimteams. Das ist vielleicht nicht besonders schön, aber wenn es hilft...

Die Öcher Stärke ist allerdings der Fangesang. Und so sind unsere Trommeln auf das Unterstützen ausgelegt und ausschließlich Bassdrums.

Wir werden Corona Regeln selbstverständlich auch weiterhin strikt einhalten, denn der Spielbetrieb ist uns wichtig. Noch wichtiger ist uns die Gesundheit aller Mitwirkenden und vor allem unserer Sportlerinnen!

Mit Helfern, die auch trommeln können und vielleicht sogar solchen, die auch mit einer Snare mit hellem Sound dienen können, haben wir aber unter Umständen eine Möglichkeit... Und wenn wieder Zuschauer möglich sind, freuen sich die verbliebenen Trommler sowieso über rhythmisch starke Unterstützung – wenn Ihr also jemanden kennt, der jemanden kennt – oder vielleicht sogar selbst Interesse habt, hautnah dran zu sein – nutzt ganz schnell die untenstehende Kontaktadresse! Wir brauchen auch für die Zukunft Verstärkung für unsere Trommler!

Jetzt aber freuen wir uns auf die Gäste aus Vilsbiburg und Stuttgart und die Fortsetzung des Aufwärtstrends. Wir werden die Humba bis zur Rückkehr in die Halle eben am Fernseher tanzen, oder?

Adieda – und wir stehen hinter Euch liebe Ladies in Black!
Eure Schwazzjeäle Sövvve

Kontakt zum Fanklub:
Anderl Schneider
0177/6466556

Dirk Langenbruch
0178/1352139

Unsere neue Kontaktadresse lautet
fanklub@schwazzjeee-soevve.de





VOLLEY splitter

- News aus der Szene

Allianz MTV Stuttgart mit neuem Trainer

Keine zwei Wochen nach der Trennung von Cheftrainer Giannis Athanasopoulos, der Allianz MTV Stuttgart nach Vereinsangaben auf eigenen Wunsch hin verlassen hat, kann der Deutsche Meister von 2019 bereits einen Nachfolger bekannt geben. Der norwegische Erfolgscoach Tore Aleksandersen (52) übernimmt ab dem 14.12. und soll den Verein bis zum Saisonende weiter voranbringen. Von 2003 an arbeitete er beim Schweriner SC. Hier wurde er 2006 Deutscher Meister und DVV-Pokalsieger, 2007 Deutscher Vizemeister und erneut DVV-Pokalsieger. Nach fünf erfolgreichen Jahren in Schwerin ging er 2008 aus familiären Gründen zurück nach Norwegen. Nun ist er wieder da!

Ex-Lady Kirsten Knip spielt wieder in den Niederlanden

Unsere frühere Libera und NED-Nationalmannschafts-Spielerin Kirsten Knip (28) ist nach einer 9-monatigen selbst auferlegten Sport-Pause wieder „am Ball“. Sie wird bei den noch ausstehenden Rückrundenspielen ihren früheren Verein Slidrecht Sport sicherlich extrem in Annahme und Abwehr verstärken – und wir wünschen unserer „Knippi“ hierzu alles Gute und den wiederentdeckten Spaß am Sport.

Dresdens Verpflichtung Jennifer Janiskas im vergangenen Sommer verlief sehr schnell

Cheftrainer Alexander Waibl gab im Jahresrückblick ein interessantes Detail der Kaderzusammenstellung bekannt: „Am schwierigsten zu besetzen war nach Kadies (Rolfzen) Karriereende die Hauptannahmeposition im Außenangriff. Wir haben wochenlang viele Spielerinnen angeschaut und dann hieß es, Jenny (Janiska - 26) sei auf der Suche. So schnell waren wir noch nie. Ich glaube, es hat keine 3 Stunden gedauert zwischen Info und schriftlichem Vertragsangebot. Sie ist natürlich ein riesiger Glücksfall für uns.“

Und sicherlich für die Bundesliga – schön, dass Jennifer (ihr Geburtsname

Geerties noch geläufiger) wieder in Deutschland angreift.

Ex-Ladies Maja Storck und Jodie Guilliams starten in ihren neuen Clubs richtig durch

Unsere beiden ehemaligen Spielerinnen Maja (22) und Jodie (23) bekommen in Dresden bzw. Vilsbiburg enormes Vertrauen geschenkt – fast immer in den jeweiligen starting sixes, fast immer diejenigen mit den meisten Punkten und auf jeden Fall sind sie immens wichtige Leistungsträgerinnen, was wir in den jeweiligen Begegnungen gegen unsere Ex-Spielerinnen auch zu spüren bekamen. Es freut uns immer wieder, zu sehen, wenn Spielerinnen von uns weggehen und dann im neuen Verein äußerst erfolgreich den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung machen!

Saskia van Hintum wird nicht langweilig!

Was macht Saskia van Hintum zurzeit eigentlich genau in der Schweiz? Sie ist in mehreren Funktionen unterwegs: hauptsächlich ist sie natürlich die Cheftrainerin der weiblichen A-Nationalmannschaft (mit Ex-Lady und Dresdnerin Maja Storck), zusätzlich ist sie aber auch Co-Trainerin der Volleyball-Akademie. Außerdem ist sie bei VBC Züri Unterland Schaffhausen die Trainerin der weiblichen U13, bei den Männern He1 (2.Liga) als Co-Trainerin und zusätzlich bei He2 (4.Liga) Cheftrainerin. Scheinbar ist sie damit noch nicht ganz ausgelastet und unterstützt die Trainer der U10, U11 und U13. Wir fragen uns gerade, ob Saskia bei diesem straffen Programm überhaupt noch etwas

anderes als die Volleyball-Hallen der Schweiz sieht!? Wir wünschen auf jeden Fall gutes Gelingen!

Kira Walkenhorst / Laura Ludwig „Sportlegenden des Jahrzehnts“

Laura Ludwig (35) und Ex-Lady Kira Walkenhorst (30) sind zu den „Sportlegenden des Jahrzehnts“ gewählt worden. Im Voting schlugen sie in der Kategorie „Mannschaft“ damit sogar die Fußball-Nationalmannschaft. Zwischen 2013 und 2017 wurde das Duo mehrfach Deutscher Meister und Europameister, gewann zahlreiche Turniere und holte sich 2016 in Rio de Janeiro den souveränen Olympiasieg im Beachvolleyball. 2017 sicherten sie sich zudem als erstes deutsches Frauen-Duo den WM-Titel. Bravo Laura, bravo Kira!

Gil Ferrer Cutino neuer Trainer bei Schwarz Weiß Erfurt

SW Erfurt hat einen neuen Trainer verpflichtet: Gil Ferrer Cutino (46) steht beim Tabellenletzten seit Anfang Januar an der Seitenlinie. Sein Vertrag läuft bis zum Saisonende. Beim damaligen Frauen-Erstligist Köpenicker SC (2010 bis 2013) ist er ebenso als Trainer aktiv gewesen wie kurzzeitig bei Allianz MTV Stuttgart, danach beim Männerteam VC Olympia Berlin. Zuletzt war Ferrer Cutino als Co-Trainer beim französischen Spitzenteam Volero Le Cannet unter Vertrag.

**Tutto
completto**

Wenn ein Partner alles regelt

Sie brauchen für Ihr Geschäft einen Neubau. Sie benötigen einen auf Ihren Bedarf zugeschnittenen individuellen Entwurf. Sie erwarten ein Optimum an Funktion, Gestaltung und Kosten. Sie suchen einen einzigen Partner, der alles komplett für Sie erledigt. Wir bieten Ihnen die Komplettleistung aus einer Hand.

Erfahren Sie mehr über Bauen in nesslerer-Qualität.

nesseler.de

ideen
bauen



Unsere Gäste am Samstag, 30.01.2021, 18.00Uhr:

Rote Raben Vilsbiburg

Zum ersten Heimspiel im Jahr 2021 kommen die Roten Raben Vilsbiburg nach Aachen. Die Erinnerung an die Mannschaft aus Bayern dürfte dabei noch ganz frisch sein, erst Mitte Dezember war das Hinspiel, dass die Aachenerinnen nach langem und intensiven Kampf 3:2 für sich entscheiden konnten. Ein Befreiungsschlag für die Aachenerinnen nach schwierigen Wochen und dem Wechsel auf dem Cheftrainerposten.

Was für Aachen eine Befreiung war, war für Vilsbiburg offensichtlich eher ein Hemmschuh, auch die folgenden beiden Heimspiele sowie die Partie gegen die Überraschungsmannschaft der Saison Suhle gingen wenn auch knapp verloren. So wirklich kann man Vilsbiburg also diese Saison nicht einschätzen, das wird auch durch den Tabellenplatz im Mittelfeld bestätigt.

Mit dem erst 29-jährigen Florian Völker haben die Raben den wohl jüngsten Cheftrainer an der Linie stehen aber tatsächlich ist es für den ehemaligen Spieler des Bundesligisten Chemie Volley Mitteldeutschland nach einer Saison bei Schwarz-Weiß Erfurt bereits die zweite Saison in dieser Funktion in der 1. Volleyball Bundesliga.

Der Kader des Deutschen Meisters von 2008 und 2010 umfasst

dabei 12 Spielerinnen, von denen man auch in Aachen eine bestens kennen dürfte: Jodie Williams. Die belgische Außenangreiferin schloss sich 2019 den Raben an nachdem sie 2018/19 in Aachen spielte. An den Erfolg mit Aachen - Bronzemedaille in der Deutschen Meisterschaft und Teilnahme am CEV-Challenge Cup - konnte sie mit ihrem neuen Verein noch nicht anknüpfen, überhaupt wird man in Niederbayern sicher noch ein wenig wehmütig an die richtig goldenen Zeiten zurückdenken, in denen man zur absoluten Spitze in Deutschland zählte: zwischen 2005 und 2014 konnte man zwei Deutsche Meisterschaften, vier Vizemeisterschaften sowie zwei Pokalsiege einfahren. Eine mehr als beachtliche Leistung für einen Verein, der in einem gerade einmal 12.000 Einwohner zählenden Städtchen rund 80 Kilometer östlich von München zuhause ist.

Neben Williams wird den Volleyballfans sicher auch Zuspielderin Lena Möllers bekannt sein. Die 31-jährige verdiente sich einst die Sporen in Vilsbiburg (2009 bis 2013), wechselte dann unter anderem nach Italien und ist nun wieder an der Vils gelandet. Ähnlich strahlend wie die Pokalvitrine der Raben dürfte die von Myrthe Schoot sein: nach sechs Jahren in Dresden mit drei Meisterschaften (übrigens gemeinsam mit der Aachenerin Kristina Kicka) und zwei Pokalsiegen kehrte die 32-jährige Libera 2018 zurück.





2	Dammer, Simona	Deutschland	Libero	173	25.08.02
3	Keller, Luisa	Deutschland	Außenangriff	183	25.08.01
4	Brisebois, Danielle	Kanada	Außenangriff	181	12.08.94
5	Möllers, Lena	Deutschland	Zuspiel	188	06.01.90
6	Glaab, Corina	Deutschland	Zuspiel	179	25.05.00
9	Schoot, Myrthe Mathilde	Niederlande	Libero	183	29.08.88
11	Bock, Josepha	Deutschland	Mittelblock	188	23.01.00
12	Conaway, Alexis	USA	Außenangriff	182	12.01.96
13	Haneline, Kayla	USA	Mittelblock	188	04.07.94
14	Taylor, Nikki Leialoha	USA	Diagonal	193	23.07.95
15	Guilliams, Jodie	Belgien	Außenangriff	181	26.04.97
16	White, Jazmine	Kanada	Mittelblock	187	14.12.93
18	Hart, Alexis	USA	Diagonal	181	23.05.98

Völker, Florian
Efstathopoulos, Thrasyvoulos
Schneider, Rebekka
Dr. Attenberger, Karl-Heinz
Meesters, Rüdiger
Mendler, Gudrun
Hartl, Maximilian
Häußler, Maximilian

Trainer
Co-Trainer
Co-Trainer (Scout)
Arzt
Arzt
Arzt
Physiotherapeut
Physiotherapeut

FACTS:**EX-LADIES:**

JODIE GUILLIAMS (2018/19)

BEGEGNUNGEN GESAMT: 20

SIEGE LADIES IN BLACK AACHEN: 7

SIEGE ROTE RABEN VILSBIBURG: 13

SATZVERHÄLTNIS: 31:46

LETZTE BEGEGNUNGEN:

15.12.2020, VILSBIBURG - AACHEN 2:3

21.12.2019, AACHEN - VILSBIBURG 1:3

26.01.2019, VILSBIBURG - AACHEN 3:0

10.11.2018, AACHEN - VILSBIBURG 3:1

ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE UND PILATES

Höfchensweg 56
 52066 Aachen
 0241. 450 91 250

www.b2-zentrum.de
info@b2-zentrum.de

B2

Physiotherapie, manuelle Therapie, Faszientherapie,
 Massage, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie,
 Krankengymnastik am Gerät, med. Trainingstherapie,
 Personaltraining, Pilates & Pilates am Gerät



Unsere Gäste am Samstag, 13.02.2021, 18.00Uhr:

Allianz MTV Stuttgart

Allianz MTV Stuttgart! Mehr muss man eigentlich nicht sagen doch das wäre natürlich dann zu langweilig für unsere Leser. Und Langeweile kennt man in Stuttgart sicher nicht. 2008 stieg man gemeinsam mit den Ladies in Black Aachen in die 1. Volleyball-Bundesliga auf und von da an ging es ziemlich direkt auch in die Spitze der Liga was sich durch den DVV-Pokal-Sieg 2011 eindrucksvoll zeigte. Es folgten zwei weitere Pokalsiege 2015 und 2017. Sehnsüchtig wartete man aber lange auf die erste Deutsche Meisterschaft. 2015, 2016, 2017 und 2018 gelang jeweils die Vizemeisterschaft, erst 2019 gelang endlich die erste Deutsche Meisterschaft übrigens unter aktiver Mithilfe von Jana-Franziska Poll, die damals die Punkte für die Schwabinnen sicherte. Nach fünf Finals wahrlich verdient und so spielt nun am heutigen Abend der amtierende Deutsche Meister in Aachen da die letzte Saison ja noch vor den Play-Offs pandemiebedingt abgebrochen werden musste.

Kein Zweifel besteht darin, dass auch in dieser Saison die Meisterschaft nur über Allianz MTV Stuttgart gehen wird, zu eindrucksvoll konnte man bisher die Saison gestalten: aus 10 Spielen holte man 9 Siege. Dennoch krachte es im Gebälk und man trennte sich von Meistertrainer Giannis Athanasopoulos nur wenige Tage nach dem Ausscheiden aus dem DVV-Pokal einvernehmlich.

Die Verantwortung hatte nun kurze Zeit Erik Reitsma, in Aachen noch bestens bekannt als Co-Trainer unter Saskia van Hintum. Wie der Zufall es so will coachte der sympathische Niederländer seine Stuttgarterinnen dann ausgerechnet gegen die Ladies in Black beim Hinspiel am 28. November in Stuttgart und feierte mit seiner Mannschaft beim 3:1 den Sieg.

Tatsächlich stand aber schon fest, dass Erik Reitsma nur kurzfristig in der ersten Reihe stehen wird und so coacht seit Dezember ein alter Bekannter der Bundesliga die ambitioniertesten Stuttgarterinnen, nämlich der Norweger Tore Aleksander- sen! Der kennt die Bundesliga bestens, führte er doch einst den Schweriner SC zur Deutschen Meisterschaft 2006 und 2011 sowie zum Pokalsieg 2006 und 2007.

Mit Dora Grozer ist seit letzten Sommer auch eine Spielerin im Kader, die ihre ersten Schritte in der Volleyball-Bundesliga in Aachen beging. Zwei Spielzeiten war die Außenangreiferin in Aachen und gehörte zu der Aachener Mannschaft, die 2015 im Pokalfinale - übrigens gegen Stuttgart - stand. Nach zwei erfolgreichen Jahren in der Schweiz bei Sm`Aesch Pfeffingen greift Grozer nun also für den Deutschen Topklub Stuttgart an und kämpft u.a. mit Hester Jasper - jüngere Schwester der ehemaligen Aachenerin Marrit Jasper - um einen Platz in der Starting Six.

Keine Frage, der 14-köpfige Kader des Champions League Starters ist voll von gestandenen Bundesligaspielerinnen, mit Zuspielerin Pia Kästner hat man zum Beispiel die Zweitplatzierte bei der Wahl zur „Volleyballerin des Jahres“ in seinen Reihen und mit Krystal Rivers wohl eine der beeindruckendsten Diagonalangreiferinnen der Bundesliga. Doch auch die Spanierin Maria Segura Palleres oder die Tschechin Michaela Mlejnkava werden den Ladies sicher einheizen wollen. Langeweile wird also mit Stuttgart sicher keine aufkommen aber auch Aachen braucht sich nicht zu verstecken und so wird man sich in Stuttgart sicher auch wieder auf einen Krimi - wie beim Hinspiel - einstellen.





1	Koskelo, Roosa	Finnland	Libero	164	20.08.91
3	Segura Palleres, Maria	Spanien	Außenangriff	185	10.06.92
4	Lohuis, Juliët	Niederlande	Mittelblock	190	10.09.96
5	Grundt, Lena	Deutschland	Libero	168	05.05.04
6	Jasper, Hester	Niederlande	Außenangriff	175	07.05.01
7	Grozer, Dora	Deutschland	Außenangriff	182	21.11.95
9	Rosenthal, Jenna	USA	Mittelblock	198	14.05.96
10	Kästner, Pia	Deutschland	Zuspiel	180	29.06.98
11	Große Scharmann, Lena	Deutschland	Diagonal	184	24.04.98
12	Papafotiou, Athina	Griechenland	Zuspiel	180	23.08.89
13	Rivers, Krystal	USA	Diagonal	180	23.05.94
15	Berger, Lara	Deutschland	Außenangriff	196	02.11.01
16	Mlejnkova, Michaela	Tschechische Rep.	Außenangriff	185	26.07.96
17	Todorova, Mira	Bulgarien	Mittelblock	188	12.04.94

Aleksandersen, Tore
Reitsma, Erik Niederlande
Bühler, Andreas
Schmitz, Sebastian
Dr. Hoffmann, Andreas Hans
Zieger, Frank Stefan
Neumaier, Kathrin

Trainer
Co-Trainer
Co-Trainer (Scout)
Co-Trainer (Scout)
Arzt
Arzt
Physiotherapeut

FACTS:

EX-LADIES:

DORA GROZER (2014-16)

BEGEGNUNGEN GESAMT: 28

SIEGE LADIES IN BLACK AACHEN: 5

SIEGE ROTE RABEN VILSBIBURG: 23

SATZVERHÄLTNIS: 29:74

LETZTE BEGEGNUNGEN:

28.11.2020, STUTTGART - AACHEN 3:1

22.02.2020, AACHEN - STUTTGART 0:3

16.11.2020, STUTTGART - AACHEN 2:3

18.04.2019, STUTTGART - AACHEN 3:0

Wir wünschen den
 Ladies in Black für die
 aktuelle Saison viel Erfolg.



Persönlich. Verlässlich. Individuell. Versicherungsbüro Krieger & Koslowski GbR.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen.

Wir beraten Sie individuell und fair.

Sprechen Sie gleich mit uns – es lohnt sich für Sie!

Versicherungsbüro**A. Krieger & B. Koslowski GbR**

Hirzenrott 13 · 52076 Aachen

Telefon 02408 928051

alexander.krieger@wuerttembergische.de

burkhardt.koslowski@wuerttembergische.de

**württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.

FANSHOP



Tasse weiss
mit Wunschspielerin
14,- €



Fanschal 2020/21
Wir für die Ladies
14,- €



Trikot
Unisex 104 - 5XL
59,- €

Trikot Damen
XS - L
59,- €



Leinwand
60x30cm Halle
29,- €



Leinwand
60x20cm Fans
29,- €



Leinwand
60x30cm Team
29,- €



Fanbox
gross
120,- €



Fanbox
klein
60,- €



Fanbox
Kind
30,- €



**SCHREIBT UNS AN, WENN IHR EINEN UNSERER TOLLEN FANARTIKEL WOLLT:
INFO@LADIES-IN-BLACK.DE**

UNSERE VOLLEYBALLABTEILUNG

- EIN RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES 2020

Der Jugendbereich

Das Kalenderjahr 2020 ist schwer in Worte zu fassen. Dieses Jahr wird immer mit dem Coronavirus verbunden sein. Doch in diesem Rückblick soll der sportliche Erfolg der Volleyballabteilung im Vordergrund stehen, auch wenn man in einem Jahresrückblick des vergangenen Jahres die Pandemie nicht ausblenden kann und darf.

Zu Beginn des Jahres sah es nach einer der erfolgreichsten Saisons der Volleyballabteilung des PTSV Aachen aus.

Im weiblichen Jugendbereich, in dem man in der Saison 2019/2020 das erste Mal in zwei Altersgruppen (wU16 und wU18) in der höchsten Jugendspielklasse (NRW-Liga) starten durfte, spielte man groß auf. Beide NRW-Liga-Mannschaften qualifizierten sich aufgrund ihrer starken Platzierungen in der Liga (wU18: 4. Platz; wU16: 1. Platz) direkt für die Westdeutschen Meisterschaften. Auch die weiteren weiblichen Jugendmannschaften spielten stark auf. So konnten sich die wU14 und die wU20 souverän in ihren jeweiligen Ligen behaupten und sich in den Qualifikationsrunden für die Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren. Lediglich die wU13 scheiterte nach einer starken Saison in der Oberliga in den Qualifikationsrunden für die Westdeutschen Meisterschaften.

Die wU12 überzeugte ebenfalls in ihren Spielrunden und konnte sich den Bezirksmeistertitel ohne Satzverlust sichern. Damit war auch die wU12 souverän für die Westdeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Somit war im Februar klar, dass der PTSV Aachen bei fünf der sechs Westdeutschen Meisterschaften vertreten sein wird.

Die männlichen Jugendmannschaften wussten ebenfalls in ihren Jugendligen zu überzeugen. Jedoch erreichte leider keines der Teams über die Qualifikationsrunden die Endrunde der Westdeutschen Meisterschaften.

Die wU16 (angetreten als NRW-Liga-Meister) konnte auf den Meisterschaften an ihre starken Leistungen anknüpfen. Die Mannschaft erreichte souverän das Finale, in dem sie sich in einem umkämpften Spiel dem Meister RC Borken-Hoxfeld geschlagen geben musste.

Die wU20 überzeugte ebenfalls auf ihren Meisterschaften, konnte sich gegen etablierte NRW-Liga-Mannschaften durchsetzen und belegte am Ende einen sehr guten fünften Platz. Im gesamten Turnierverlauf verlor die Mannschaft



Unsere U16 der Saison 2020/21



Unsere U20 der Saison 2020/21

lediglich ein Spiel (Viertelfinale gegen den späteren Vize-Meister).

Die restlichen Westdeutschen Meisterschaften fanden aufgrund der Corona Pandemie leider nicht statt.

Aufgrund dieser starken Ergebnisse ist der PTSV Aachen in der Saison 2020/2021 im weiblichen Jugendbereich in allen Altersklassen (wU14 – wU20) in der höchsten Jugendliga vertreten.

LIVE IM / AM NETZ



VOLLEYBALL BUNDESLIGA

DIE STÄRKSTEN BLOCKS, DIE SCHNELLSTEN SPIKES, DIE SPANNENDSTEN HIGHLIGHTS & VIELES MEHR!

Getreu dem Motto „LIVE IM UND AM NETZ“ hat sporttotal im Jahr 2018 alle 24 Spielstätten der Bundesligisten sowie 10 Standorte in der 2. Bundesliga mit dem vollautomatischen Kamerasystem ausgestattet, um dieser dynamischen Sportart eine Bühne zu geben.

Komplette Spiele oder **Videos on Demand** sind über Webseite und App jederzeit aufrufbar – garantiert kein Spiel mehr verpassen, so nah dran wie nie zuvor!



WWW.SPORTTOTAL.TV

powered by



HYUNDAI

Allianz



AUFSCHLAG FÜR SPITZENVOLLEYBALL

Die Volleyball Bundesliga der Frauen und Männer **LIVE** auf SPORT1!

www.sport1.de

MIKASA
IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

V200W - **MIKASA**'s
neuer Volleyball

Ab sofort im Fachhandel erhältlich!



OFFIZIELLER BALLPARTNER:



Der Erwachsenenbereich

Die Erwachsenenmannschaften wussten ebenfalls alle zu überzeugen. Jede Mannschaft des PTSV Aachen konnte in der Saison 2019/2020 den Klassenerhalt sichern. Herauszuheben sind für diese Saison besonders die Mannschaften der Frauen II und Frauen VII.

Frauen II:

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga und einigen Abgängen hatte Martina Schudoma ein junges Team geformt, mit dem man den direkten Wiederaufstieg angehen wollte. Dies gelang der Mannschaft sehr souverän. An 14 der 15 gespielten Spieltage stand das Team auf Platz 1 der Oberliga und führte diese souverän an. Der mutigen und druckvollen Spielweise hatten nur wenige Gegner etwas entgegenzusetzen, sodass der Aufstieg dieser Mannschaft die logische Konsequenz einer starken Saison war.

Frauen VII:

Nachdem das junge Team (wU16) in der Vorsaison den Aufstieg in die Bezirksliga knapp in der Relegation verpasst hatte, war die Zielsetzung für Rainer Büschges und seine Mannschaft in der Saison 2019/2020 klar: Der direkte Aufstieg in die Bezirksliga.

Dass dieses Ziel bereits drei Spieltage vor Saisonende und damit auch vor dem coronabedingtem Saisonabbruch erreicht wurde, zeigt wie dominant das junge Team in ihrer Liga auftrat. Die Mannschaft verlor keines ihrer Spiele im Erwachsenenbetrieb.

Auch der Saisonstart in die Saison 2020/2021 sah vielversprechend aus. Alle Mannschaften konnten an die bisher gezeigten Leistungen anknüpfen und überzeugten in ihren Spielen, bevor die Saison im November zunächst unterbrochen wurde.

Aktuell arbeitet der Verband an verschiedenen Konzepten zu einer Wiederaufnahme des Spielbetriebes im Jahr 2021.

Die Erfolge der vergangenen Saison und die Tatsache, dass viele Mannschaften größtenteils aus Spielerinnen, die im eigenen Verein ausgebildet wurden, bestehen zeigen, dass die Jugendarbeit im weiblichen Bereich des PTSV Aachen Früchte trägt.

Zusätzlich ist es gelungen mit Maja Löcker (Jahrgang 2003) eine Spielerin beim PTSV Aachen so zu entwickeln, dass sie im Oktober 2020 ihren ersten Einsatz in der 1. Bundesliga bei den Ladies in Black Aachen feiern konnte. Maja ist den Weg über alle Jugendmannschaften des PTSV Aachen gegangen und ist nun ein fester Bestandteil des Kaders der Ladies in Black.

Zusätzlich zu einer sehr erfolgreichen Saison in der Halle kann die Volleyballabteilung des PTSV Aachen auch auf einige Erfolge in der Sparte Beach zurückblicken. Hier ist besonders das Duo Sophie Zimmermann und Zoe Brodehl hervorzuheben. Die beiden Spielerinnen, die aktuell im Kader der wU18 I und der Frauen IV stehen, nahmen im Sommer zum ersten Mal an mehreren Beachturnieren teil. Hier gelang es den beiden jungen Talenten auf jedem Turnier eine Platzierung unter den Top 3 zu erreichen. Besonders hervorzuheben ist die Vizemeisterschaft auf den Westdeutschen Beachmeisterschaften der wU16.





Mit Power am Netz

Öcher Energie

